

Aktuelles aus dem Kindergarten „Schneckenhaus“ Büchel

Schneckenausstellung:

So fing alles an! Wir hatten die Idee, Schnecken aus Gips herzustellen. Der Korpus der Minischnecke bestand aus einem Joghurtbecher als Schneckenhaus, einer Papirolotte als Hals und einem kleinen Luftballon als Kopf. Das Ganze wurde nun mit Gipsverbänden ummantelt. Trocknen lassen und fast fertig war die Schnecke. Der letzte kreative Arbeitsschritt stellte das Anmalen dar. Zuletzt bekam jede Schnecke noch zwei bunte Fühler aus Pfeifenputzerdraht. Aber irgendwie fehlte der kleinen Schneckengruppe noch eine große „Beschützerschnecke“. Fit, wie wir nun im Gipsen waren, trauten wir uns doch an etwas Größeres. Hier wurde ein großer Eimer als Haus der Schnecke verwandelt. Eine Schwimmmüde als Hals und ein großer Luftballon als Kopf machten das Kunstwerk perfekt. Viele fleißige Hände beteiligten sich mit viel Eifer an der Gipsmatschaktion, bis die Schnecke ihre Form angenommen hatte. Auch diese wurde fantasievoll angemalt und verziert.

Nun waren wir so stolz auf unser Werk, so dass wir es möglichst vielen Leuten zeigen wollten. Zuerst einmal natürlich unseren Familien und dann besprachen wir im Morgenkreis die Idee, unsere Schnecken irgendwohin wandern zu lassen, wo auch noch andere Leute anschauen können, was wir geschafft haben. Da war der erste Anker, in der Kreissparkasse in Schönöberg. Denn dort können wir mit unseren Schnecken unseren Dank für eine geleistete Spende in Höhe von 500 € ausdrücken. Gesagt - getan! Die Schneckengruppe wartet auf ihre Bewunderer!

Wohin unsere Schnecken dann weiter wandern, wissen wir noch nicht; aber vielleicht werden sie ja von weiteren Interessenten angelockt?! **Gartenaktion mit fachlicher Unterstützung:**

Im Frühjahr schon wurde auch unser Kindergarten stolzer Besitzer eines gespendeten „Insektenhotels“ von Gartenbauspezialist Herrn Mario Rödder. (Dieses Hotel steht nun unter regelmäßiger Beobachtung der Kinder, ob es auch schon Bewohner hat.) Bei dieser Gelegenheit stellte Herr Rödder auch fest, dass unsere Weidenbehausungen, nämlich ein Weidentunnel und ein Weidentiglu völlig aus der Form geraten sind. Er bot seine

Hilfe, die wir gerne annahmen. Die Vorarbeit wurde vom Bauhof der Gemeindeverwaltung geleistet, indem sie die überstehenden Triebe kappten und auf einem großen Haufen stapelten. In einer gemeinschaftlichen Samstagaktion wurden diese nun wieder in den Boden gesteckt und in Form gebracht. In diesem Sommer sind der Tunnel und das Iglu bei den Kindern sehr beliebte Schattenspielen. Vielen Dank für die fachliche Unterstützung sagen wir nochmals an Herrn Rödder und die mithelfenden Eltern.

Viele weitere Aktionen:

Im Anschluss an unser Energieprojekt (wir berichteten) unternahmen wir einen **Ausflug zum Erlebnismuseum Odysseum in Köln**. In Begleitung einiger Eltern hatten wir viel Spaß am Lernen. Besondere Begeisterung löste eine große Luftpumpe aus, bei der die Kinder mit ihrer Kraft viele Luftblasen in eine durchsichtige Wassersäule pumpen konnten. Auch der **Besuch der Ruppichterother Feuerwehr** stellte ein lehrreiches Ereignis dar - und das nicht nur für die Kinder - auch ihre Eltern wurden geschult. So war z.B. das Experiment -Wasser auf heißes Fett - in seiner explosiven Auswirkung sehr beeindruckend.

Ein weiterer Höhepunkt war für unsere Kinder auch unser **diesjähriges Sommerfest**, zu dem wir schon die neuen Kinder mit ihren Familien einluden. Ebenso durften wir unseren neuen Trägervorsitzenden, Herrn Pfarrer Neuhaus mit Ehefrau sowie Frau Weber aus dem ökumenischen Diakonieverein als Gäste begrüßen.

Die Schneckenhauskinder hatten beschlossen, das Fest steht unter dem **Motto „Fußball-WM“** und so beschäftigten wir uns mit den Farben der unterschiedlichen Länder. Schwarz-rot-gold konnten schon die Zweijährigen zuordnen. Natürlich gab es ein Meisterschaftsspiel: Schneckenhausteam gegen Eltern. Den Gewinnerpokal gewannen die Kinder mit einem Ergebnis von: 5:1 (Na ja; es gab einige Handicaps für die Erwachsenen und der „Schiedsrichter“ war auch parteiisch.)

Die **mobile Waldschule** rollte mit Herrn Krill auf unser Kiga-Gelände und brachte einige Überraschungen hervor: Tiere unserer Heimat zum Anschauen und Anfassen und es wurden viele Kinderfragen von Herrn Krill beantwortet.



Schon zum dritten Mal fand ein **Fahrradsicherheitstraining** für alle Radfahrkinder unter der Leitung von Herrn Judt vom ADAC und in Anwesenheit des Sponsorenvertreters Herrn Keuenhof statt. Unsere großen „Bald-Schulkinder“ unternahmen ihre **Abschlussfahrt zur Freilichtbühne nach Freudenberg**. Es wurde das Theaterstück: „Urmel aus dem Eis“ gespielt. Be-

reits am folgenden Tag stand die **Übernachtungsaktion im Kindergarten** an, welcher eine Waldexkursion mit einigen eingebauten „Mutproben“ voranging und von Förster Klaus Koldert angeführt wurde. Es war wieder viel los bei uns im Schneckenhaus und wir freuen uns auf einen frischen Start mit unserem neuen Träger, dem ökumenischen Diakonieverein.

